

HORST SEIDENFADEN

NIKO MÖNKEMEYER

Der Kassel-Comic

Band 1

# Ephesus & Kupille

Die Entführung des Herkules

?



Wartberg Verlag

1. Auflage 2017

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen  
Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Gestaltung und Satz: Niko Mönkemeyer

Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

Buchbinderische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen • Im Wiesental 1

Telefon: 056 03/9 30 50 • [www.wartberg-verlag.de](http://www.wartberg-verlag.de)

ISBN: 978-3-8313-2990-8



**K**assel und Nordhessen – das ist, wie man auf der Karte sehen kann, die Mitte Deutschlands. Aus Sicht der Kasseler, Kasselaner, Kasseläner und Nordhessen an sich dreht sich also alles um diesen Mittelpunkt. Zu Recht, meinen wir. Denn hier gibt es schon einige Dinge und Personen, die es so nirgendwo anders gibt ...



**Ephesus**

**Kupille**



**Henner**



**Walter I.**



**Dorothea Viehmann**

**Z**um Beispiel gibt es zwei lokale Helden: **Ephesus** und **Kupille**, die beiden im ganzen Land bekannte Schlaggen, wie man so gewitzte, erdverbundene Menschen hier nennt. Ephesus ist der Besonnene, der nordhessischen Sprache (nordhessische Achdiguladionsbasis) ebenso mächtig wie sein Freund Kupille. Der ist gern mal aufbrausend und immer um ein Fremdwort bemüht – aber eben nur bemüht. Beide sind hauptberuflich Wärter an der Drahtbrücke.

Die richtigen Namen unserer Helden tun nichts zur Sache: Ephesus heißt Ephesus, weil er in höchster Erregung gern ruft: Heilige Diana, Göttin der Epheser! Und Kupille? Nun, da wären wir bei den Fremdwörtern. Er hat ständig was am Auge – er selbst sagt, er hätte was an der Kupille.

Nur gut, dass die beiden nicht allein durchs Leben gehen. Der dritte im Bunde ist **Henner**, ein zahmer, ziemlich schlauer Waschbär, den sie großgezogen haben und der bei ihnen im Druselturm wohnt. Warum Henner so schlau ist? Nun, das hat etwas mit dem Kasseler Zauber zu tun. Die Ahle Wurst spielt da eine entscheidende Rolle: Es gibt eine besondere Ausgabe von ihr, die Zauberwurst.

**Metzger-Didi** und sein Kollege **Sülzen-Tom** besitzen, über Generationen vererbt, jeweils die Hälfte des Rezeptes. In klaren Vollmondnächten treffen sich die beiden an einem geheimen Ort, um die Zauberwurst herzustellen, was allerdings immer mit Streit verbunden ist. Ihre Wirkung entfaltet die Wurst aber nur bei den Menschen, die im Druselturm leben – ein Zauber aus grauer Vorzeit, den noch niemand erforscht hat. Ach so, Henner: Tja, der ist so schlau, weil er mal eine ganze Wurst gegessen hat.

Was die Zauberwurst bewirkt? Nun, man isst eine Scheibe, dann erscheint **Dorothea Viehmann**, die Märchentante, längst verblieben. Man darf ihr eine Frage stellen – und sie antwortet in einem Rätsel. Puh, ganz schön kompliziert, diese Zauberei, oder?

Neben den bereits genannten Akteuren spielen in unserer Geschichte noch viele weitere Kasseler Persönlichkeiten mit, die wir hier humorvoll auf die Schippe nehmen – zum Beispiel der Chef im Regierungspräsidium, **Walter I.**

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen ...

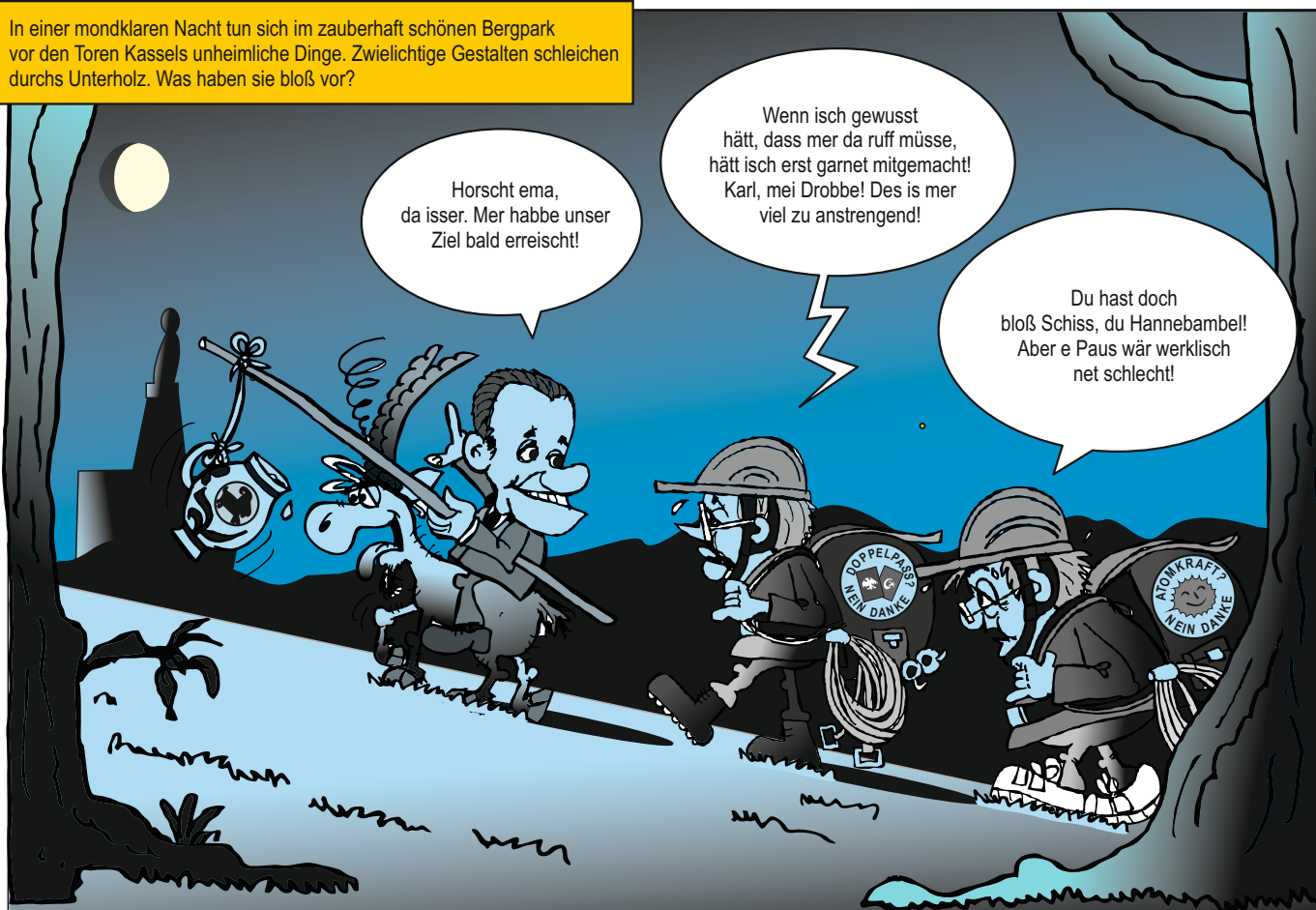


**Sülzen-Tom**

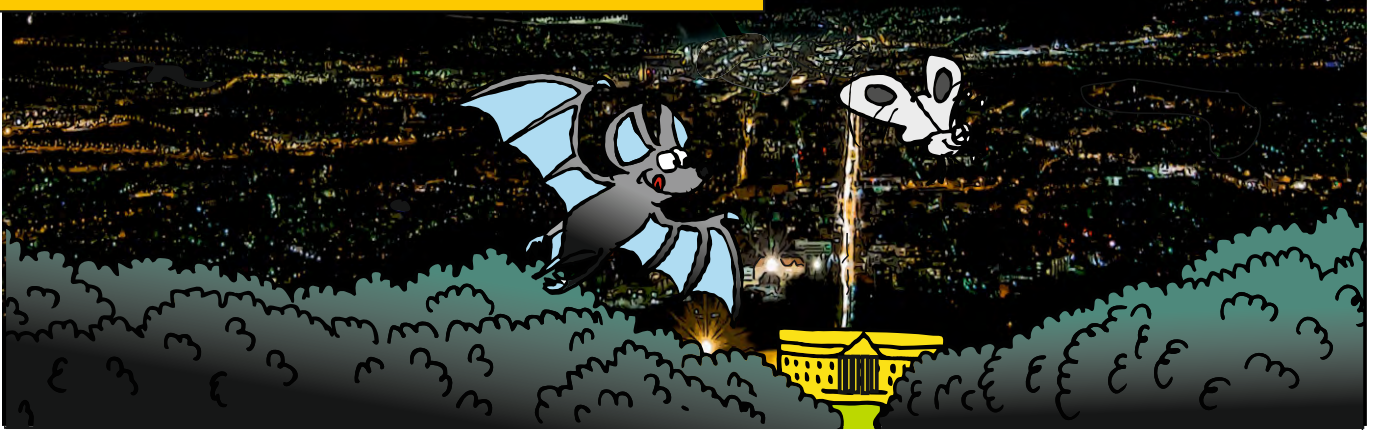
**Metzger-Didi**



In einer mondklaren Nacht tun sich im zauberhaft schönen Bergpark vor den Toren Kassels unheimliche Dinge. Zwielfichtige Gestalten schleichen durchs Unterholz. Was haben sie bloß vor?



Unten im ahlen Nest ahnt niemand etwas von den Aktivitäten im Bergpark. Alles schläft.



Nur im Druselturm, dem Zuhause unserer zwei Helden, brennt noch Licht ...



Das wird ne lange Nacht!

Morjen soll es ne Sonnenfinsternis geben, honn se geschbrochen. Da wissen mäh gar nidd, wann mäh ussem Nesde müssen.



Lasse doch schbrejjen, was se wollen. Da kömmer wenichsdens usschlofen.

Hatten wir zwei Helden gesagt? Einen dritten gibt es ja auch noch.

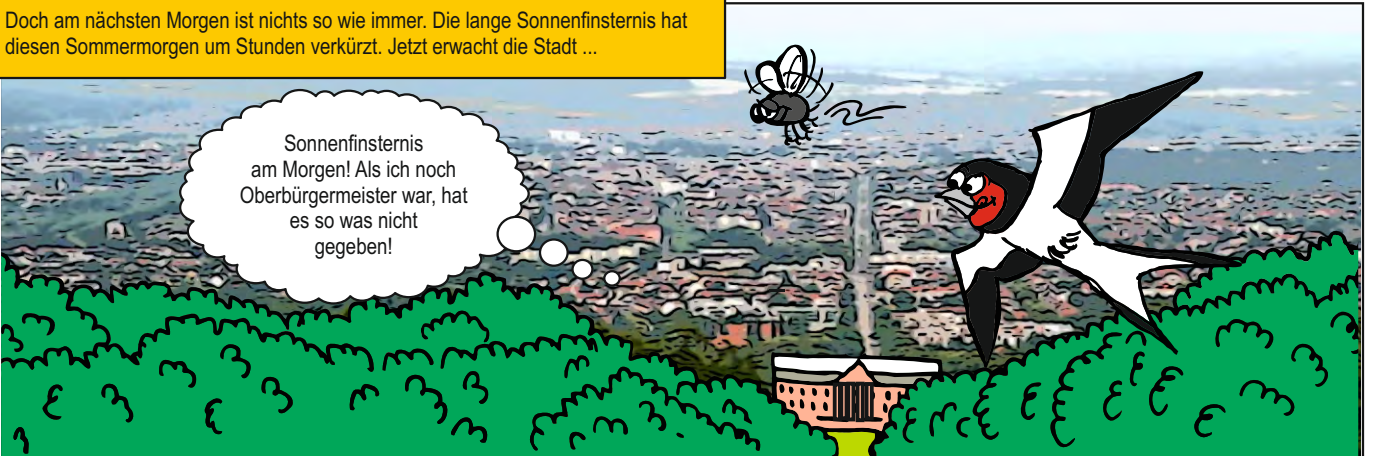
Wer lesen kann, ist klar im Vorteil! In der Zeitung steht: Sie endet um 9.13 Uhr.



Klarer Fall: Die beiden kommen morgen zu spät zur Arbeit, und ich darf mir mein Fressen mal wieder selbst machen! Mahlzeit!

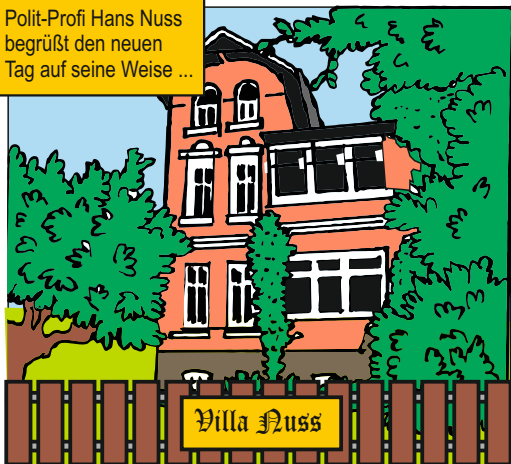


Doch am nächsten Morgen ist nichts so wie immer. Die lange Sonnenfinsternis hat diesen Sommermorgen um Stunden verkürzt. Jetzt erwacht die Stadt ...





Polit-Profi Hans Nuss begrüßt den neuen Tag auf seine Weise ...



Dann wollen wir mal die frische Morgenluft hereinlassen.



Nanu? Was ist das denn? Das kann doch nicht wahr sein! Um Himmels Willen!



Gabriela! Komm mal!

Der Herkules ist weg!



Die Nachricht über das Verschwinden des Kasseler Wahrzeichens löst in der Stadt Entsetzen aus ...



Im Besucherzentrum am Herkules ...



... reagiert man sofort auf die neue Situation.



Auch unsere Helden bekommen schließlich mit, was passiert ist.

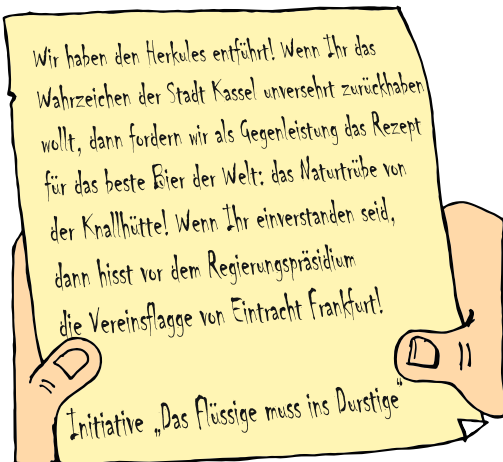
Der Herkules ist verschwunden!



Was ist dann do drussen lose?!

Da hat einer den Herkules geklaut!









Inzwischen an der Drahtbrücke, wo Ephesus und Kupille etwas später als sonst mit ihrem Job als Brückenwarter begonnen haben ...



10 Uhr: Im Polizeipräsidium hat die Krisensitzung begonnen ...

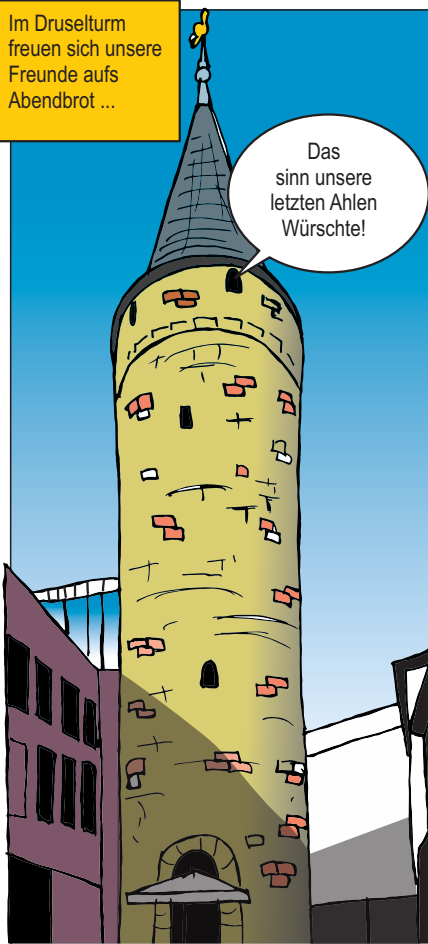


Zur gleichen Zeit vor dem Regierungspräsidium ...

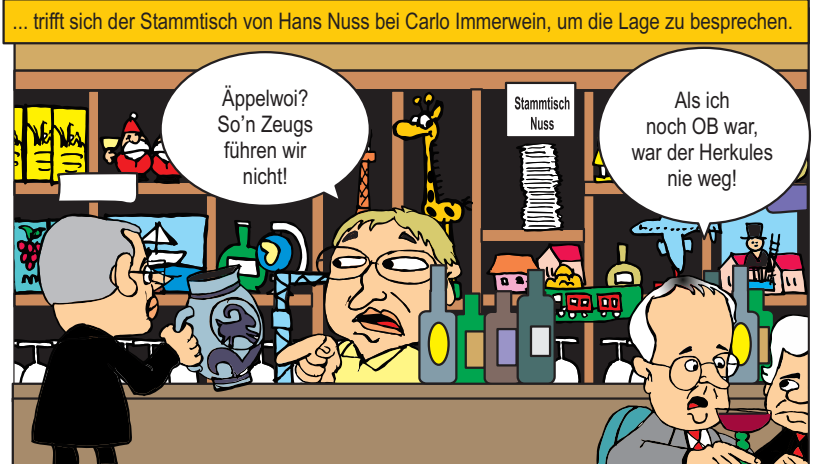




Im Druselturm  
freuen sich unsere  
Freunde aufs  
Abendbrot ...



Ganz in der Nähe ...



# Der Kassel-Comic **Ephesus & Kupille**

Nachdem der Herkules plötzlich verschwunden ist, stellen die Entführer eine wahnwitzige Forderung: Sie wollen das Rezept für das weltbeste naturtrübe Bier.

Wo wird das gebraut? Natürlich in Nordhessen.

Es wird flugs ein Krisenstab einberufen, der aber trotz intensivster Tagungen nichts Brauchbares zustande bringt. Er findet keine Lösung des Problems – ein klarer Fall für Ephesus, Kupille und den overschlauen Waschbären Henner.



ISBN 978-3-8313-2990-8



9 783831 329908

€ 14,00 [D] / € 14,50 [A]



Wartberg Verlag